

Schlüsselqualifikationen für Auszubildende durch Einsatz von Blended Learning

Unterstützung bei der Vermittlung überfachlicher Kompetenzen in der betrieblichen Praxis

Überfachliche Kompetenzen werden in der modernen Arbeitswelt immer wichtiger – sowohl für die Beschäftigungsfähigkeit des Einzelnen als auch für die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen. Aber wie können sie kostengünstig, zeitnah und bedarfsgerecht vermittelt werden?

Um eine adäquate Antwort auf diese Frage zu finden, werden im Rahmen des Projektes **qa • softskills für azubis** Unterstützungsleistungen für Unternehmen und Ausbildungsverbände erarbeitet und erprobt, die die Vermittlung von Querschnittsqualifikationen für Auszubildende zum Ziel haben. Aktuelle Untersuchungen haben gezeigt, dass insbesondere bei den neu geordneten bzw. neu geschaffenen Berufen (z.B. industrielle M+E-Berufe und IT-Berufe) ein erhöhter Anpassungsbedarf besteht, da überfachliche Kompetenzen in der Ausbildung zunehmend an Bedeutung gewinnen. **qa • softskills für azubis** greift diesen Bedarf auf und ent-

Querschnittsqualifikationen oder „Soft Skills“ sind überfachliche Kompetenzen, die es dem Einzelnen ermöglichen, im steten Wandel der Arbeitswelt zu bestehen, indem sie ihn befähigen, immer wieder neue Situationen und Anforderungen zu bewältigen. Sie können eingeteilt werden in soziale, personale, Methoden- und Medienkompetenzen. Dazu zählen u.a. Selbstlernkompetenz, Kommunikations- und Teamfähigkeit, Umgang mit neuen Medien, Selbstmanagement, Problemlösungsfähigkeit, Zuverlässigkeit, Projektmanagement. Heute spielt außerdem die IT-Kompetenz eine wichtige Rolle.



wickelt mit passgenauen Konzepten innovative Wege zur Vermittlung von Querschnittsqualifikationen.

Passgenaue Blended-Learning-Angebote

Die Unterstützungsleistungen im Rahmen des Projektes beinhalten neben der Durchführung von Workshops vor allem ein Selbstlernkonzept

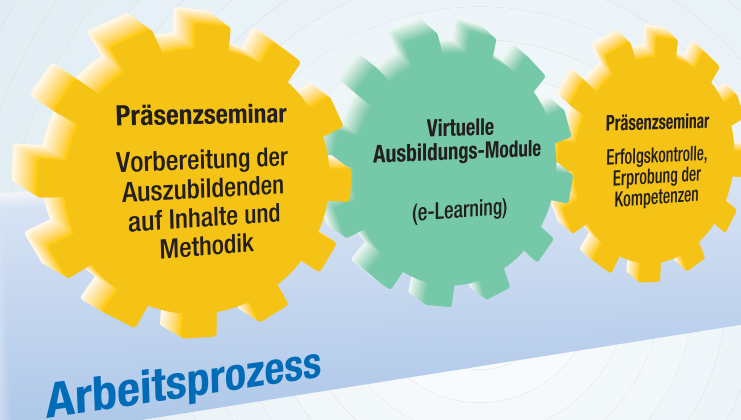


Kompetenzvermittlung in QA

Mix aus e-Learning und Präsenzseminaren (Blended Learning)

Aufgaben, die die Azubis im Arbeitsprozess bearbeiten (v.a. e-Learning)

Ermittlung des Lernerfolgs und praktische Erprobung (Präsenzseminare)



zur Aneignung überfachlicher Kompetenzen (Zielgruppe: Auszubildende) sowie ein Lehrkonzept zu deren Vermittlung (Zielgruppe: Ausbilder). Gemeinsam mit den Ausbildern bzw. Bildungsverantwortlichen aus den Betrieben werden Blended-Learning-Angebote (Kopplung von Präsenzseminaren und rechner- bzw. internetgestütztem Lernen) passgenau und bedarfsgerecht erarbeitet. Als Grundlage dienen bereits bestehende e-Learning- und Blended-Learning-Konzepte, die an die konkrete betriebliche Bedarfssituation angepasst werden. Das betrifft insbesondere das Konzept **monkey**, das in einem Projekt der bfz Bildungsforschung entwickelt und 2005 mit dem Weiterbildungs-Innovations-Preis des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) ausgezeichnet wurde. Als zentrales Produkt wird ein Umsetzungskatalog erstellt, der Möglichkeiten der Vermittlung überfachlicher Kompetenzen durch den Einsatz von Blended Learning im Betrieb aufzeigt. Die darin enthaltenen praxisorientierten Handreichungen sollen Betriebe für die Durchführung sensibilisieren.

Selbstlernkompetenz fördern

Dass der Bedarf an Soft Skills weiter anwächst, zeigten zuletzt zwei repräsentative Befragungen des f-bb unter Erwerbstätigen aller Branchen (deutschlandweit) und 196 Unternehmen der Metall-, Elektro- und IT-Branche in Bayern. Dabei gaben 90 Prozent der Erwerbstätigen (inkl. Auszubildende) sowie die große Mehrheit der Unternehmen an, dass die Selbstlernkompetenz bereits heute eine besondere Rolle im berufspraktischen Alltag spiele, gefolgt von Kommunikationsfähigkeit, Problem- und Konfliktlösungskompetenz und Teamfähigkeit. Daneben wird den Kompetenzen, Projekte zu managen und souverän mit dem Internet umzugehen, eine mittlere Bedeutung beigemessen, während interkulturelle Kompetenz und Präsentationstechniken derzeit noch eine untergeordnete Rolle spielen.

Ausbildungsbereitschaft erhöhen

Die Unternehmensbefragung hat weiter ergeben, dass sich eine Unterstützung bei der Vermittlung überfachlicher Kompetenzen positiv auf die Ausbildungsbereitschaft eines großen Teils der Betriebe auswirken würde. Mit jeweils über 50 Prozent entsprechender Antworten scheint der Bedarf in mittleren Unternehmen (50-249 Mitarbeiter) und in der IT-Branche am größten zu sein. Nicht zuletzt vor dem Hintergrund dieses Potentials ist das Unterstützungskonzept von **qa softskills für azubis** grundsätzlich auf Übertragbarkeit ausgerichtet und wird in einer breit angelegten Transferkampagne für Betriebe mit ihren Ausbildern, Ausbildungsverbände, Organisatoren von externem Ausbildungsmanagement und Fachexperten bekannt gemacht.

Daten und Informationen

Laufzeit	01. August 2004 bis 31. Juli 2006
Auftraggeber	Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie
Projekträger	Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH Obere Turnstraße 8, 90429 Nürnberg Tel.: +49 (911) 277 79-0 Fax: +49 (911) 277 79-50 E-Mail: info@f-bb.de
Projektleitung	Beate Zeller Tel.: +49 (911) 277 79-32 E-Mail: zeller.beate@f-bb.de
Ansprechpartner	Franz Corcilus-Kunz Tel.: +49 (911) 277 79-19 E-Mail: corcilus-kunz.franz@f-bb.de Frank Schulze Tel.: +49 (911) 277 79-46 E-Mail: schulze.frank@f-bb.de

Aktuelle Informationen zu den Projekten und den Publikationen des f-bb finden Sie im Internet unter <http://www.f-bb.de>